

UNSER DORF UNSER WALD

***Blick auf unsern
schönen
Mischwald!***

***Bürgerentscheid
9. November***

Maßstabsgetreu



Auswahl aus möglichen Standorten in WE2

Fakten statt Mythen 10 Fragen - 10 Antworten Windpark Königsbach-Stein

1. Kann die Gemeinde bestimmen wo die Windräder im Wald aufgestellt werden?

NEIN,

Nur der Projektierer kann das in Abhängigkeit von Wind, Biotopen, Öl- und Gasleitungen bestimmen. Es ist egal, ob sich dort Fichten, Buchen, Eichen oder ein Jungpflanzenbestand befindet; alles wird gerodet.

2. Ist unser Wald so krank, wie es behauptet wird?

NEIN,

Nach dem aktuellen Forstbericht der Gemeinde haben wir einen Mischwald mit nur 4 % labilen Fichten und 87 % Laubwald. Eine großflächige Abholzung des Waldes auf Grund von Schäden, findet sich in diesem Bericht nicht. *

3. Können wir unseren Wald 1:1 aufforsten und die Lücken wieder schließen?

NEIN,

Die Waldflächen sind begrenzt, es müssen Ausgleichsflächen geschaffen werden, auf Kosten landwirtschaftlicher Flächen, die dann verloren gehen.

4. Hat der Bürgerentscheid einen Einfluss darauf, dass ein Windpark auf private, landwirtschaftliche Flächen kommt?

NEIN,

Das ist unabhängig von Ihrem Abstimmungsverhalten, auch gibt es dafür keine zusammenhängenden landwirtschaftlichen Flächen, die für die Errichtung und den Betrieb (Wegenetz) notwendig sind.
Siehe S. 5+6

5. Produzieren die Windräder auch Mikroplastik?

JA,

Bis zu 100 Kg Mikroplastik/Jahr (siehe Bild Rückseite). Diese Nano-Partikel fallen auf den porösen Wald - und Ackerboden. Sie sind nicht abbaubar und reichern sich daher in Wald, -Wiesen und Ackerflächen an. Auch unsere Quellen werden dadurch verseucht.

* Siehe Forstbericht 9/24, Webseite der Gemeinde oder unter www.BIKS-online.de

6. Generieren wir durch einen Windpark günstigere Strompreise?

NEIN,

Denn subventionierte Strompreise sind für den Betreiber 20 Jahre garantiert, egal wieviel Strom erzeugt wird. Diese Differenz bezahlen Sie über die EEG-Umlage mit Ihrer Stromrechnung. Auch die dafür benötigten Backup-Kraftwerke, werden zukünftig ihren Strompreis erhöhen.

7. Können wir den erzeugten Strom vom Windpark direkt nutzen?

NEIN,

Obwohl der Strom vor Ort erzeugt wird, landet er nicht direkt bei den Menschen in der Gemeinde, sondern im öffentlichen Netz. Der sogenannte **Bürgerstrom** ist kaum mehr als ein Marketingangebot – es gibt nur ein Rabatt auf einen ohnehin teuren Grundversorgertarif (EnBW). Den Bürgerinnen und Bürgern bringt es keine Entlastung.

8. Gibt es Pachtzahlungen an die Gemeinde?

JA,

Diese liegen zurzeit bei ca. 100.000 € pro Windrad, fallend (PZ Waldrennach aktuell). Im Frühjahr 2025 lag der Pachtzins noch bei 140.000 €. Eine Verhältnismäßigkeit zum Ertrag, der Naturzerstörung und dem Verlust der Lebensqualität ist nicht gegeben.

9. Hat der Windpark einen Einfluss auf den Wert unserer Immobilie?

JA,

Es gibt nach Bankauskunft zwei Berechnungsgrundlagen für Immobilien. Eine mit und eine ohne Windrad. Der Verlust der Immobilie im Umkreis eines Windparks liegt bei ca. 20 %.

10. Ist das den Bürgern angebotene „Beteiligungsmodell“ sicher?

NEIN;

Die angebotene Bürgerbeteiligung täuscht über ein erhebliches Risiko hinweg: Das Bürgerdarlehen ist nachrangig, wodurch im Falle eines Verlustes zunächst die Bank ihr Geld erhält – während die Bürger ihr eingesetztes Kapital verlieren können.



Volles Haus beim Infoabend der BIKS - Bürgerinnen und Bürger zeigen großes Interesse am Thema Windpark

Königsbach-Stein

Mit rund **230 Besucherinnen und Besuchern** war die Halle des Kleintierzüchtervereins in Stein am Freitagabend bis auf den letzten Platz gefüllt. Die **Bürgerinitiative Königsbach-Stein (BIKS)** hatte zu einer **Informationsveranstaltung zum geplanten Windpark im Windvorranggebiet WE2** eingeladen - und das Interesse der Bevölkerung war groß.

Fachvortrag und sachliche Informationen

Nach der Begrüßung durch den Vorstand hielt **Dr.-Ing. Detlef Ahlborn (FDP)**, Maschinenbauingenieur mit Schwerpunkt **Energie- und Kraftwerkstechnik** sowie **Speicherung erneuerbarer Energien**, einen Fachvortrag über wirtschaftliche und ökologische Aspekte der Windenergienutzung. Dabei stellte er insbesondere Fragen der **Versorgungssicherheit und Wirtschaftlichkeit** in den Mittelpunkt und regte zum Nachdenken über die tatsächliche Effizienz von Windkraftanlagen an.

In der anschließenden offenen Fragerunde wurden viele konkrete Fragen gestellt - unter anderem zur Waldgesundheit, zu

privaten Grundstücken, Pachtregelungen und zur Abwägung zwischen wirtschaftlichen Interessen und den Auswirkungen auf Natur, Mensch und Tier.

Bürgermeister sagte Teilnahme ab

Die BIKS hatte auch **Bürgermeister Genthner** zu der Veranstaltung eingeladen, um den Dialog zwischen Verwaltung und Bürgerschaft zu fördern. Dieser sagte seine Teilnahme jedoch ab.

Kritik an Berichterstattung Trotz der hohen Beteiligung und der Anwesenheit der Presse zeigte sich die Bürgerinitiative enttäuscht, dass die **Pforzheimer Zeitung** keinen Bericht über die Veranstaltung veröffentlicht. „Wir hätten uns eine ausgewogene mediale Begleitung dieses wichtigen Themas gewünscht.“

Wir blicken auf einen rundum gelungenen Abend zurück und danken allen Besucherinnen und Besucher für ihr großes Interesse.

WE2-Offenland, landwirtschaftliche Flächen Stand 23.10.2025

Legende:

- Gelb: Keine Windräder möglich, keine Zustimmung der Eigentümer.

Am 9. November: Gemeinsam NEIN sagen!

- Gelb: Keine Windräder möglich, keine Zustimmung der Eigentümer.
- Orange: Gemeindegrundstücke, stehen bei NEIN nicht mehr zur Verfügung.
- Grau: Bei Projektierer unterschrieben.
- Weiß: Stand unbekannt. (Datenschutz beachtet)

Windpark **NEIN** **danke!**

Aktuelles Foto / BIKS

Korrodiertes Rotorblatt, WP Straubenhardt im 8. Betriebsjahr.
Weitere Bilder auf unserer Webseite.



Bitte gehen Sie wählen
Sagen Sie NEIN zum Windpark!

Bleiben Sie informiert!

Über den QR-Code oder unter www.biks-online.de,
finden Sie aktuelle Infos und Neuigkeiten
rund um den Windpark.



V.i.S.d.P. Bürgerinitiative Königsbach-Stein e.V. 1. Vorsitzender: Dr. Rainer Botz